

Ärger



Impuls

Normalerweise bin ich ein ausgeglichener Typ. So würde ich mich zumindest selbst beschreiben. Aber neulich ist mir mal so richtig der Kragen geplatzt. Wir waren zusammen mit unseren drei kleinen Kindern unterwegs. Unsere vierjährige Tochter fuhr auf ihrem Kinderfahrrad mit geschätzten 2,5 km/h. Wir hatten ihr beigebracht zu klingeln, wenn vor ihr Fußgänger sind. Sie verhielt sich aus meiner Sicht vorbildlich, als vor ihr ein Mann und eine Frau spazieren gingen. Nachdem unsere Kleine klingelte, motzte der Mann sie an, dass sie nicht klingeln solle und in einem Fußgängerbereich ohnehin nicht Radfahren dürfe. Ich bin zu ihm hin und habe ihm in aller Klarheit zum Ausdruck gebracht, dass ich sein Verhalten eine Unverschämtheit finde.

Mein Ärger war richtig tief drin in mir. Ich nahm mir fest vor, auf Facebook einen saftigen Kommentar zu schreiben, wie kinderunfreundlich doch unsere Gesellschaft ist. Und dass man sich nicht wundern braucht, wenn in Deutschland nur noch wenige Kinder geboren würden. Als ich mein Vorhaben am Abend meiner Frau vorstellte, sagte sie nur: »Lass doch gut sein.« Dieser Satz brachte meinen Plan ins Wanken und mich zum Nachdenken. Ich beschloss, keinen bösen Kommentar zu schreiben, sondern für den Mann zu beten. Das tat ich einige Tage. Mich hat das Beten verändert. Der Ärger verschwand und ich hatte sogar noch ein gutes Gefühl dabei, dem Mann durch das Gebet was Gutes getan zu haben. Den Mann habe ich nie wieder getroffen. Keine Ahnung, ob das Gebet auch bei ihm was bewirkt hat. Ich trau's Gott jedenfalls zu.



Das gute Wort aus der Bibel

Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für alle, die euch verfolgen. (Matthäus 5,44)



Veranstaltungstipp

Am 6. Februar findet der große Männertag in Bad Liebenzell statt. Zum Thema »Jeder hat seine Geschichte« ist Bernd Siggelkow, Gründer der Arche Berlin, eingeladen. Martin Pepper gestaltet den Tag musikalisch. Aufgrund begrenzter Sitzplätze ist eine Voranmeldung nötig:

www.anmeldung.lgv.org - weitere Infos: www.lgv.org.



Das ist doch wirklich nur ein Witz

Fritzchen hat Ärger in der Schule. Er soll als Strafe 50 mal schreiben: »Ich darf meine Lehrerin nicht duzen.« Als er die Zettel abgibt, fragt ihn die Lehrerin: »Warum hast du den Satz denn 100 mal geschrieben?« »Ich wollt dir eine Freude machen!«



Dank für

Impuls: Christoph Kiess; Bild: www.bilderbox.com

Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>.

Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die Männermail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein Nachricht an maennermail@lgv.org - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks (www.maennermail.de) zitiert werden. © MännerMail-Team